



Medienmitteilung der GEW Thüringen vom 16.09.2022

Landesvertreterversammlung der GEW Thüringen ist beendet: Neuer Vorstand und neue Positionen

Die zweitägige Landesvertreterversammlung der GEW Thüringen, die diesmal in Weimar stattfand, ging am heutigen Nachmittag erfolgreich zu Ende. Die über 100 Delegierten haben in den letzten beiden Tagen über die Besetzung der Spitzenämter und über die Positionen der größten Thüringer Gewerkschaft im Bildungsbereich beraten und entschieden.

Die Landesvertreterversammlung der GEW Thüringen ist das oberste Organ und höchste Beschlussgremium der GEW Thüringen. Sie bestimmt die Richtlinien der GEW-Arbeit und trifft Grundsatzentscheidungen für die nächsten vier Jahre und treffen wichtige bildungs- und tarifpolitische Beschlüsse. Darüber hinaus wird der Geschäftsführende Vorstand neu gewählt, darunter auch die Position des Landesvorsitzes und dessen Stellvertretung.

Wahlen

Folgende GEW-Mitglieder wurden in diese Spitzenämter des Geschäftsführenden Vorstands gewählt:

Landesvorsitzende:

Kathrin Vitzthum

Stellvertretende Landesvorsitzende:

Bettina Löbl (Leiterin der Kindertagesstätte „Springmäuse im Südpark“)

Steffi Kalupke (Lehrerin an der Staatlichen Regelschule Bad Sulza)

Thomas Hoffmann (Referent für Internationales an der Hochschule Nordhausen)

Schatzmeister:

Mike Stieber (Lehrer am Staatlichen Berufsschulzentrum „Karl-Volkmar-Stoy“ in Jena)

Leitungsteam Landesrechtsschutzstelle:

Diane Betker (Lehrerin am Staatlichen Gymnasium „Dr. Sulzberger“ in Bad Salzungen)

Hendrik Lohmann (Lehrer am Staatlichen Berufsbildenden Schulzentrum Hildburghausen)

Leitungsteam Referat Tarif- und Beamtenrecht:

Ulricke Rausch (Sonderpädagogische Fachkraft am Staatlichen regionalen Förderzentrum „J.-H.-Pestalozzi“ in Rudolstadt)

Anja Raabe (Lehrerin an der Staatlichen Grundschule Kirchworbis)



Leitungsteam Referat Allgemein- und berufsbildende Schulen:

Kristina Argus (Lehrerin an der Staatlichen Regelschule „Andreas Reyher“ in Gotha)
Thomas Pfeuffer (Lehrer am Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Gymnasium in Leinefelde)

Leitungsteam Hochschule und Forschung:

Katrin Glaser (Verwaltungsangestellte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena)
Stefan Peter Andres (Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Fachhochschule Erfurt)

Referat Erwachsenenbildung und berufliche Fort- und Weiterbildung:

Katja Nonn (Angestellte bei Arbeit & Leben in Erfurt)

Leitungsteam Referat Frühkindliche Bildung und Sozialpädagogik:

Heike Leipold (Kindheitspädagogin an der Kindertagesstätte „Geschwister Scholl“ in Barchfeld-Immelborn)
Ralf Jungnickel (Geschäftsführer AnSchublade - Verein für sozialpädagogische Beratung, Betreuung + Bildung e.V. - in Erfurt)

Leitungsteam Gewerkschaftliche Bildungsarbeit und Mitgliederbetreuung:

Steffi Kalupke (Lehrerin an der Staatlichen Regelschule Bad Sulza)
Marcel Helwig (Angestellter im Queeren Zentrum Erfurt)

Positionen

Die Delegierten der Landesvertreterversammlung haben entschieden, dass die GEW Thüringen die folgenden Forderungen erhebt und sich in den nächsten Jahren einsetzt für:

„Die Finanzierung der Thüringer Kindertagesbetreuung zukunftsfähig gestalten“

Das derzeitige Finanzierungssystem der Thüringer Kindertagesbetreuung ist dringend zu verbessern.

„Bildung sichern – Qualität steigern“

Der Mindestpersonalschlüssel an den Kindertagesstätten ist zu sichern und zu erhöhen, das Fachkräftegebot muss eingehalten werden, es müssen verbindliche Regelungen zur Arbeitszeit getroffen werden, die räumlich-sächlichen Bedingungen müssen sich verbessern, und in das Kindergartengesetz muss endlich eine Tariftreueklausel aufgenommen werden.

„Pakt für gute Schule“

Schulen sollen dauerhaft und verlässlich unterstützt werden.

„Entwicklung und Einführung eines Sozialindexes“

Für eine zielgenauere Steuerung der Mittel an Schulen, die diese besonders benötigen, soll ein Sozialindex entwickelt und angewendet werden. Ungleiches soll nicht mehr gleich, sondern ungleich behandelt werden.

„Gute Bildung an Regelschulen“

Die größten Probleme gibt es derzeit an den Thüringer Regelschulen und an der dortigen Situation muss sich schnell und zielgenau etwas verbessern.

„Forderungen für die Digitalisierung der Thüringer Schulen“

Es bedarf der Schaffung von personellen und technischen und sächlichen und didaktischen Voraussetzungen für eine gelingende Digitalisierung.

„Lehrverpflichtungsverordnung an Hochschulen“ und „Lehre, Studium und Forschung zukunftsfähig gestaltet“

Im Hochschulbereich gilt es, den mit der Digitalisierung verbundenen Fragen, eine deutlich wichtigere Rolle einzuräumen.

Nach abschließender redaktioneller Bearbeitung werden Sie in der ersten Oktoberhälfte die Beschlüsse im Wortlaut hier finden: www.gew-thueringen.de/beschluesse

Hier finden Sie aktuelle Pressefotos der neu gewählten Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstands zu Ihrer redaktionellen Verwendung:
www.gew-thueringen.de/lvv2022/presse

Über die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Thüringen:

Die Bildungsgewerkschaft GEW THÜRINGEN ist die größte Interessenvertretung in Thüringen im Bildungsbereich. Sie organisiert aktive und ehemalige Beschäftigte an den Thüringer Bildungseinrichtungen. Schwerpunkte der politischen Arbeit sind die Bildungsgerechtigkeit, die Lern- und Arbeitsbedingungen an Kitas, Schulen, Hochschulen und anderen Bildungseinrichtungen sowie die Angestellten-, Beamten- und Tarifpolitik. Vorsitzende ist Kathrin Vitzthum.